

# Texte im Überfluss

## Jüdische Bibelauslegung im Gespräch

Gefördert durch das Kulturamt  
der Landeshauptstadt Wiesbaden



Bundesschluss mit Abraham | Bindung Isaaks  
(Genesis 22)

### Kontakt und Anmeldung

Jüdische Gemeinde Wiesbaden  
- Jüdisches Lehrhaus -  
Friedrichstraße 31  
65185 Wiesbaden  
Telefon 0611 933303-0  
Telefax 0611 933303-19  
lehrhaus@jg-wi.de  
www.jg-wi.de/lehrhaus

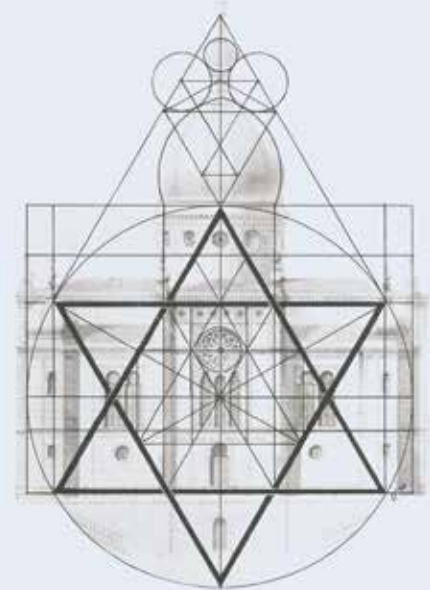
### Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr  
15:00 - 17:00 Uhr

*Grafik Vorderseite: Grundriss der Synagoge  
entworfen von Phillipp Hoffmann, 1871 /  
Nachzeichnungen Paulgert Jesberg*

*Bild Innenseiten: digitale Rekonstruktion  
durch memo38*

*Realisation: www.katting.de • 06/2017*



Sonntag, 5. November 2017  
16:30 Uhr - 18:30 Uhr  
Jüdische Gemeinde Wiesbaden

**Referent:**

Professor Dr. Dr. h. c. Daniel Krochmalnik  
*Lehrstuhl für Jüdische Religionslehre, -pädagogik  
und -didaktik an der Hochschule für Jüdische  
Studien, Heidelberg*

**Kosten:**

Teilnahme ist kostenfrei

**Veranstaltungsort:**

Jüdische Gemeinde Wiesbaden  
Friedrichstraße 33  
65185 Wiesbaden

**Anmeldung erforderlich:**

Jüdische Gemeinde Wiesbaden  
0611 933303-0  
lehrhaus@jg-wi.de

**Termin:**

Sonntag, 5. November 2017  
16:30 - 18:30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

26.10.2017

**Veranstalter:**

Jüdische Gemeinde Wiesbaden  
Aktives Museum Spiegelgasse  
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Amt für katholische Religionspädagogik Wiesbaden  
Evangelisches Pfarramt für Ökumene Wiesbaden  
Evangelische Stadtakademie Wiesbaden  
Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden  
Katholische Kirche Wiesbaden  
Volkshochschule Wiesbaden

**Texte im Überfluss****Jüdische Bibelauslegung im Gespräch**

Judentum und Christentum leben mit Texten, die immer wieder neu und in ihrer Zeit gelesen und ausgelegt werden. Es entsteht eine große Vielfalt und ein Überfluss an Text und Interpretation – und das Judentum hat eine besondere Tradition der gleichzeitigen Bewahrung der Vielfalt der Stimmen.

In der Tradition des Jüdischen Lehrtages setzen wir das Gespräch über die Texte der Hebräischen Bibel, die für Juden und Christen heilig sind, mit dem Gespräch über Gen 22, 1-19 (1 Mose 22, 1-19), die so genannte „Bindung Isaaks“, fort.

In christlichen Bibeln ist dies ein Text, der bis in die neuen Übersetzungen hinein mit „Opferung Issaks“ oder „Erprobung Abrahams“ überschrieben wird.

Allein mit der Überschrift zeichnen sich unterschiedliche Perspektiven auf das erzählte Geschehen ab. Die Erzählung selbst wirft vielfältige Fragen darüber hinaus zur Mensch-Gott-Beziehung auf, wie Gott und Menschen sich begegnen, wie sie sich aneinander „binden“, was der Gott Israels von Abraham erwartet.

Was bedeutet die Geschichte heute für Juden? Was kann dieser Text Christen darüber sagen, wie der Gott Israels Menschen begegnet, also auch ihnen?